

## HÄUFIGE ANWENDUNGSGBIETE

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) eröffnet ausgezeichnete Behandlungsmöglichkeiten für Erkrankungen und Störungen des gesamten Körpers.

Fachgerecht angewandt, kann die TCM als nebenwirkungsfreie Methode in folgenden Gebieten lindernden und in den meisten Fällen heilenden Effekt erzielen:

- . Schmerzen
- . Allergien
- . Probleme im Stütz- und Bewegungsapparat
- . Frauenheilkunde
- . Erkrankungen der Atemwege
- . Störungen im Magen- und Darmsystem
- . Probleme im Bereich Hals-Nasen-Ohren
- . Hautkrankheiten
- . Psychosomatische Erkrankungen
- . Urologie
- . Störungen im Herz- und Kreislaufsystem
- . Nervenheilkunde
- . Kinderheilkunde
- . Weitere Möglichkeiten:  
Kinderwunschbehandlung, Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Alterserscheinungen wie Inkontinenz und Schlafstörungen, Autoimmunerkrankungen, Begleitung bei Krebserkrankungen u.v.m.

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfiehlt Akupunktur ([www.who.int](http://www.who.int)).



### DR. DUNJA PETERSEN . Ärztin

Studium der Medizin an der Universität in Kiel. A- und B-Diplom in Akupunktur für Ärzte, so wie Diplom in chinesischer Kräutertherapie. Ausbildung weit über die oben genannten Diplome hinaus bei der Internationalen Gesellschaft für Chinesische Medizin (SMS), der Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur (AGTCM), der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur (DÄGfA) sowie bei Lehrern aus Europa, USA und China.

Seit 2001 in eigener Praxis mit Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin tätig. Mitglied der SMS, AGTCM, DÄGfA.

### PRAXIS für Chinesische Medizin

DR. DUNJA PETERSEN . Ärztin

Wrangelstraße 61 . 24105 Kiel . T 0431-318 23 85

[www.chinesische-medizin-kiel.de](http://www.chinesische-medizin-kiel.de)

# ARZT.PRAXIS für *Chinesische Medizin*

Die wirksame und  
angenehme Alternative.

# einleitung

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist fast 3000 Jahre alt und eine Erfahrungsmedizin. Der Mensch wird als energetisches Gefüge betrachtet. Körper, Geist und Seele werden vom „Qi“ (der Energie) gleichmäßig durchflossen, so wie Flüsse und Seen eine Landschaft durchströmen. Kommt es dabei zu Stauungen, Mangel oder Überfülle des Qi oder kommt ein weiterer Faktor von außen (Kälte, Hitze, Wind, unpassende Ernährung o.a.) oder innen (übermäßige Emotionen, konstitutionelle Schwächen u.a.) störend hinzu, gerät der Fluß aus dem Gleichgewicht. Kann diese Dysbalance nicht vom Menschen selbst korrigiert werden, reagiert er mit ganz eigenen Beschwerden oder den bekannten Krankheiten. Mit den Möglichkeiten der Traditionellen Chinesischen Medizin kann die Balance im Menschen wieder hergestellt werden. Im Vordergrund steht dabei die Regulierung mit Hilfe von Kräutern und Nadeln. Eine Beratung zur Ernährung und Lebensweise ist häufig von grundlegender Bedeutung für die Erhaltung der Balance und damit der Gesundheit.

## DIAGNOSTIK IN DER TCM

Die TCM kann eine Krankheit feststellen, bevor sie körperlich fixiert ist. Vom Arzt für TCM verlangt das die Fähigkeit, Anzeichen dafür zu erkennen, noch bevor der Patient einen Schaden erlitten hat. Die verschiedenen Diagnoseverfahren der TCM sind u.a. Befragung, Betrachtung (z.B. Zungendiagnose, Antlitzdiagnose) und Betastung (z.B. Pulsdiagnose).

## CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE

Seit ältester Zeit ist die Anwendung von Kräutern ein vielfältiges und nachhaltiges Heilverfahren in der TCM. Sie ist die Therapie „von innen“. Meist bestehen die individuellen Rezepturen aus wenigen, genau aufeinander abgestimmten Kräutern, die als Tee aufgekocht und täglich getrunken werden. Es gibt diese einzigartigen Mischungen heute auch als Tropfen, Granulat oder Tabletten.

## CHINESISCHE DIÄTHETIK

Die Ernährung hat auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin eine große Bedeutung. Je nach individuellem Bedarf kann man über die Ernährung bestimmte Bereiche im Körper stärken und Energien ergänzen oder aber die „Fütterung“ krankhafter Prozesse vermeiden. Der Mensch kann somit bewußt mit gezielter Ernährung selbst seine Gesunderhaltung positiv beeinflussen.

## KLASSISCHE AKUPUNKTUR

Die hierzulande bekannteste Methode der TCM ist das Stechen mit Nadeln. Sie ist die Therapie „von außen“. Auf den Energie-Leitbahnen (Meridiane des Körpers) befinden sich Punkte, über die das Qi auf seinem Wegesystem erreicht und verändert werden kann. Punktauswahl und Punktombinationen sowie die Stichtechnik bilden dabei die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie.

## MODERNE AKUPUNKTUR

Die Ohrakupunktur ist eine der jüngeren Strömungen der Akupunkturverfahren. Erst 1950 entdeckte man am Ohr Reflexzonen, die mit Nadeln gereizt werden können. Heute gibt es noch weitere Spezialisierungen des Nadelstechens, z.B. die Balance-Methode, die Triggerpunkt-Akupunktur, die Mastoid-Akupunktur, die koreanische Hand-Akupunktur oder die Schädel-Akupunktur.

## MOXIBUSTIONSTHERAPIE

Eine der ältesten Methoden der Chinesischen Medizin ist die Moxibustion. Dabei wird auf oder über den Akupunktur-Punkten getrocknetes Kraut des chinesischen Beifuß-Gewächses verbrannt. In den meisten Fällen dient dies der Kräftigung des Qi bzw. der Zuführung von Wärme in die Energiebahnen und/oder ins „Innere“ des Menschen.